

08. März 2026, von Michael Schöfer Cem Superstar

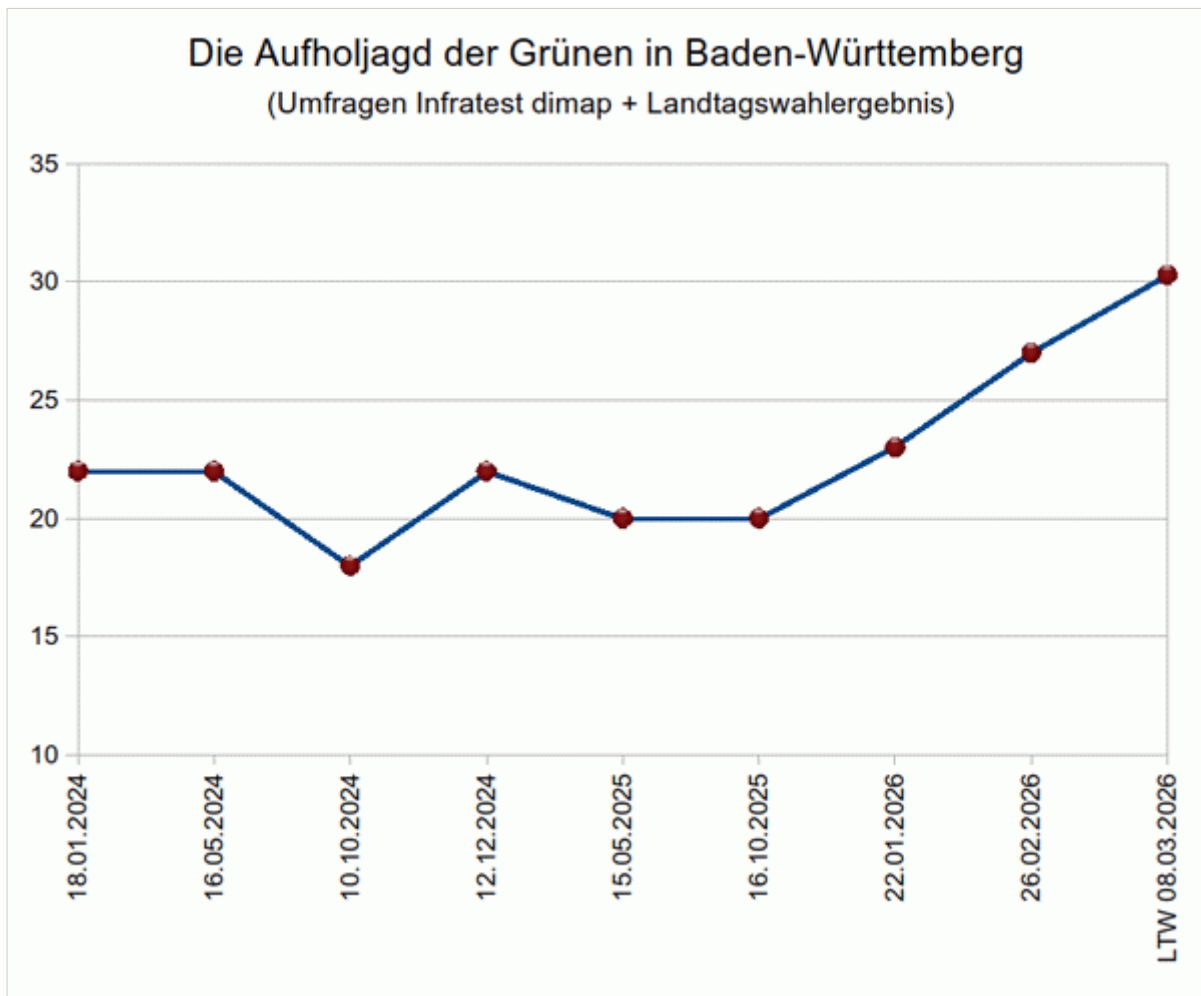
Unglaublich, aber wahr: Die Grünen haben in Baden-Württemberg eine fulminante Aufholjagd hingelegt und wider Erwarten hauchdünn gewonnen. Was ich Mitte 2024 prophezeit habe, ist nun tatsächlich eingetreten. "Bei einer von Friedrich Merz geführten Bundesregierung dürfte bei den Anhängern der Union rasch Ernüchterung eintreten. (...) 2026 könnte die politische Landschaft in Baden-Württemberg schon wieder ganz anders aussehen. Will heißen: schlechter für die CDU." [1]

Es gibt einen klaren Sieger: Cem Özdemir, der zum Superstar der Grünen aufstieg. Es gibt aber auch einen klaren Verlierer: Friedrich Merz von der CDU. Dass sein Parteifreund Manuel Hagel nicht Ministerpräsident wird, liegt hauptsächlich an der Politik der von ihm geführten Bundesregierung und den unsozialen Vorschlägen aus seiner Partei. Auf dem Deutschlandtag der Jungen Union Mitte November vergangenen Jahres mahnte er angesichts von massiven Kürzungsvorschlägen der Nachwuchsorganisation noch: "Er wolle keinen 'Unterbietungswettbewerb' um das niedrigste Rentenniveau. Damit gewinne man keine Wahlen. Er müsse als Parteivorsitzender 'dafür sorgen, dass wir strukturell in der Bundesrepublik Deutschland mehrheitsfähig bleiben'." [2]

Bloß hat seine Partei den Hinweis anscheinend nicht kapiert, und Merz hat ihn selbst nicht beherzigt. Im Januar sprach der CDU-Wirtschaftsflügel von der "Lifestyle-Teilzeit", die abgeschafft gehöre. Der CDU-Wirtschaftsrat wollte Anfang Februar die Versicherten Zahnarztbesuche selbst zahlen lassen. Dem Bundeskanzler zufolge seien die Arbeitnehmer zu oft krank und sollten gefälligst mehr arbeiten. "Mit Work-Life-Balance und Vier-Tage-Woche lässt sich der Wohlstand unseres Landes nicht erhalten", höhnte er. [3] Im Kontrast dazu stehen Forderungen nach Steuersenkungen für Unternehmen und Besserverdienende sowie Elterngeldzahlungen an gutsituierte Paare. Zwei Tage (!) vor der Landtagswahl machte Merz den Vorschlag, die Rentenhöhe künftig an der Zahl der Arbeitsjahre auszurichten, ohne allerdings Details zu nennen. Der Mann hat wirklich Talent für den richtigen Zeitpunkt.

Der Eindruck, der dabei entstand, ist keineswegs unberechtigt: Die CDU befasst sich vor allem mit dem Schleifen sozialer Errungenschaften. Und der Klimaschutz wird gleich mit abgewickelt. Vom - milde ausgedrückt - ungeschickten Agieren von Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche ganz zu schweigen. Rückenwind für Manuel Hagel? Fehlanzeige! Alles in allem kostete ihn das den fast schon sicher geglaubten Sieg, denn im Foto-finish hatte Cem Özdemir die Nase vorn.

Umfrageergebnisse + Landtagswahlergebnis Baden-Württemberg [4]		
Institut	Datum	Grüne
Infratest dimap	18.01.2024	22 %
Infratest dimap	16.05.2024	22 %
Infratest dimap	10.10.2024	18 %
Infratest dimap	12.12.2024	22 %
Infratest dimap	15.05.2025	20 %
Infratest dimap	16.10.2025	20 %
Infratest dimap	22.01.2026	23 %
Infratest dimap	26.02.2026	27 %
Landtagswahl	08.03.2026	30,2 %



Welche Konsequenzen der Wahlausgang haben wird, ist schwer vorherzusehen. Die CDU dürfte sich veranlasst sehen, in der Berliner Regierungskoalition mehr von ihren eigenen Vorschlägen durchzusetzen, was aber wiederum die SPD arg in die Bredouille bringt. Machen die Sozialdemokraten beim Sozialabbau mit, könnten sie auch auf Bundesebene demnächst einstellige Wahlergebnisse einfahren. 5,5 Prozent in Baden-Württemberg zu erzielen und nur mit Ach und Krach über die Sperrklausel zu kommen ist ein gewaltiger Schlag ins Kontor. Ein Menetekel für die bevorstehenden Landtagswahlen. Man muss sogar befürchten, dass die AfD in Ostdeutschland erstmals regieren wird. Aber wer weiß, vielleicht gibt es ja Überraschungen. Wie man am Beispiel von Cem Özdemir sieht, ist nichts völlig ausgeschlossen.

[1] Man wird sich an jedes Foul erinnern vom 26.07.2024

[2] tagesschau.de vom 15.11.2025

[3] Frankfurter Rundschau vom 02.02.2026

[4] wahlrecht.de, Sonntagsfrage Baden-Württemberg und Vorläufiges Endergebnis vom 09.03.2026, 02:25 Uhr